

Lesung: Tierisch und kriminell

Uwe Krauser und Eva Adam-Sterl lesen aus ihren Romanen

Bodenmais. Eine „tierisch lustige Autorenlesung“ war es, die Anneliese Kraus und ihr Team dem interessierten Publikum am Freitagabend versprochen hatten. Gefolgt waren der Einladung in den gemütlichen Veranstaltungsstadel der GutsAlm Harlachberg knapp 100 Urlaubsgäste und Einheimische, vorwiegend aus Bodenmais, woher die beiden Regional-Autoren Eva Adam-Sterl und Uwe Krauser gebürtig bzw. durch Neigung stammen.

Einige der Besucher mussten den „tierischen“ Veranstaltungscharakter sehr wörtlich genommen haben, wurden sie doch lautstark von Vizsla, Mops und Mischling begleitet. Mucksmäuschenstill war nur Terrierdame Phoebe. Eine gehobene Stellung verpflichtet – ist sie doch die bepelzte Ich-Erzählerin aus Uwe Krausers Debütroman „Phoebe - Eine Straßenhündin checkt ein“. Mit viel tierischer Neugier, Klugheit und Herz reflektiert die Erzählung das Leben im Bayerischen Wald, speziell dem tatsächlich existierenden Bed&Breakfast „Villa Montara“. Seit 13 Jahren wird dieses von Krauser und seinem Mann Oliver geführt.

Ob als Hotelier, Hundebesitzer oder Herr der Feder, jedem dieser Lebensbereiche – und das bestätigen die Bodenmaiser gern – wohnt eine große Liebe inne. Das merkte man bereits beim Vorlesen: Während angesichts des dicken Nachbar-Mopses, der Phoebe das Wälzen im Hundekot bei-



Die beiden Autoren Eva Adam-Sterl und Uwe Krauser mussten fleißig signieren, nachdem sie aus ihren Erstlingswerken gelesen hatten.
– Foto: Kuchler

bringt, noch herzlich gelacht wurde, wischte sich so mancher beim Auftritt von Uwes RTL-angehauchter „Ruhrpott“-Cousine Marilyn eine Träne aus dem Augwinkel. Als das Klischee nämlich brach, entpuppten sie und ihr Mann sich als wahre Tierfreunde, die noch dazu ehrenamtlich in einem Kinderhospiz arbeiten.

Im Zentrum von Eva Adam-Sterls Erstling steht die fiktive Ortschaft „Unterfilzbach“. Hier lebt Bauhof-Mitarbeiter Hansi Scharnagl mit seiner Frau und den drei Kindern. Das beschauliche blauweiße Idyll ist allerdings gründlich getrübt, als Hansi beim Schneeräumen die Leichen des

Apothekers und kurz darauf die der Metzgereiverkäuferin Sandra entdeckt. Diese fand ihr Ende in der Gefrierkammer des Arbeitgebers.

Begleitet von den „Biei Blech Blosan“, Bodenmais' Volksmusik-Boyband Nr. 1, ließ Adam-Sterl das niederbayerische Sherlock- und-Watson-Gespann auf Spurensuche gehen. Und weil es sich um Hansi Scharnagels erklärtes Lieblingslied handelt, stimmten die Jungs sogar Helene Fischers Hit „Atemlos“ an. „Die Unterfilzbach Geschichten wurden vom Verlag der Kategorie Krimikomödie zugeordnet“, erklärte die

Schriftstellerin. Sie selbst möchte aber eher von „Dorfgeschichten mit geheimnisvollen Ereignissen“ sprechen. So mancher der anwesenden Bodenmaiser konnte ein Lächeln nicht verbergen, wenn er sich in einer Figur oder Begebenheit wiederzuerkennen glaubte.

Zuletzt durfte Anneliese Kraus den beiden Autoren dann ebenfalls ein regionales Werk von Format überreichen: Die Chronik der GutsAlm Harlachberg!

Weiter geht es im GutsAlm-Kulturprogramm am 7. April 2019 mit Franziska Wanningers neuem Kabarettprogramm „furchtlos glücklich“. – bb